

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird die Vergabe von Abschlussarbeiten über ein zentrales Anmeldeverfahren organisiert. Wir nehmen an diesem Verfahren teil. Die Zuordnung der Studierenden zum betreuenden Lehrstuhl dauert etwa 4 – 6 Wochen. Nach der Zuteilung durch das Studienbüro werden Sie von uns per E-Mail über Annahme und den spezifischen Betreuenden Ihrer Arbeit am Lehrstuhl informiert.

Bewerbungsfristen sowie weitere Informationen zum Anmeldeverfahren für Abschlussarbeiten finden Sie auf der Seite der Fakultät. Wenn Sie organisatorische Fragen zum zentralen Anmeldeverfahren haben, können Sie sich an [abschlussarbeiten\(at\)wiwi.upb\(dot\)de](mailto:abschlussarbeiten(at)wiwi.upb(dot)de) wenden. Bitte überprüfen Sie im Einzelfall Ihre jeweilige Prüfungsordnung auf die Modalitäten für Abschlussarbeiten.

Am Lehrstuhl für **Organizational Behavior** können Sie wie folgt Ihre Abschlussarbeit schreiben:

Bachelorarbeit

Für Bachelorstudierende werden Abschlussarbeiten mit einer klaren Themenvorgabe angeboten. Sie können Ihre Präferenz zwischen 1-2 Forschungsideen angeben. Sie sollten bei **Ihrer Bewerbung mindestens ein Thema** nennen, das Sie bearbeiten wollen. Die aktuellen Themen finden Sie weiter unten im Dokument. Dort finden Sie auch zum Thema passende Anfangsliteratur, um sich mit dem Thema vertraut zu machen.

Nach der Zuteilung melden wir Sie für das **Zusatzmodul** „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Forschungsprojekte“ an, welches Sie bei der Planung vor der eigentlichen Anmeldung der Arbeit unterstützen soll. In diesem Zusatzmodul erhalten Sie Materialien und sind verpflichtet, eine **Präsentation** zu halten sowie ein **Exposé** abzugeben. Den genauen Ablauf bis zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem untenstehenden **Zeitplan**.

Masterarbeit

Für Masterstudierende bieten wir **Themenvorschläge** an (nächste Seite). Sie können aber auch einen **eigenen Themenvorschlag** erarbeiten. Sie sollten bei **Ihrer Bewerbung mindestens ein Thema (maximal zwei Themen)** nennen, das (die) Sie bearbeiten wollen. Für eigene Themenvorschläge ist es hilfreich, wenn Sie Ihrer Bewerbung ein kurzes **Exposé** anhängen. Sie können vor der Anfertigung des Exposés gerne bereits Kontakt zum Lehrstuhl aufnehmen. Das Exposé sollte folgende Punkte behandeln: 1) Theoretischer Hintergrund des Themas, 2) Problemstellung und Forschungsfrage, 3) Mögliches methodisches Vorgehen, 4) Angabe zur verwendeten (wissenschaftlichen) Literatur.

Nach der Zuteilung melden wir Sie für unser **Zusatzmodul** „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Forschungsprojekte“ an, welches Sie bei der Planung vor der eigentlichen Anmeldung der Arbeit unterstützen soll. In diesem Zusatzmodul erhalten Sie Materialien und sind verpflichtet, eine **Präsentation** zu halten sowie ein ausführliches **Exposé** abzugeben. Den genauen Ablauf bis zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem **Zeitplan** auf der nächsten Seite.

Allgemein

Bitte halten Sie sich an den gängigen **APA Zitationsstil** und orientieren Sie sich an den **Formatvorlagen und dem Leitfaden** unseres Lehrstuhls auf der [Homepage](#) für die Anfertigung des Exposés und der Abschlussarbeit. Bei Bachelorarbeiten wird üblicherweise ein Umfang von **30-40 Textseiten** erwartet, bei Masterarbeiten ein Umfang von **60 Textseiten**. Für die genauen Vorgaben orientieren Sie sich bitte an der für Sie geltenden **Prüfungsordnung**. Abweichungen im Umfang sind in Absprache mit der Betreuungsperson am Lehrstuhl möglich. Kommunizieren Sie bitte mit uns auch frühzeitig, wenn Sie ein Abschlusskolloquium oder eine sonstige Leistung im Rahmen Ihres Abschlussarbeitsmoduls erbringen müssen.

Bei Rückfragen zur Themenwahl kontaktieren Sie die beim jeweiligen Thema angegebene Ansprechperson. Die Kontaktdaten finden Sie bei uns auf der [Homepage](#). Bei Fragen zu Ablauf und Organisation der Abschlussarbeiten bei uns am Lehrstuhl richten Sie Ihre Anfrage bitte an org_behavior@wiwi.upb.de

Prof. Dr. Kirsten Thommes
Organizational Behavior

Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Raum Q3.301
Fon 05251 / 60-2080
E-Mail kirsten.thommes@upb.de

Zeitplan

Information zur Zuteilung der Betreuung	Anfang/ Mitte August
Kontaktaufnahme und Themenabsprache	Bis Ende August
Anmeldung und Zugriff zum Zusatzmodul	Bis zur ersten Oktoberwoche
Abgabe des ersten Entwurfs des Exposés beim Betreuenden	Spätestens bis zur zweiten Vorlesungswoche
Präsentation des Zwischenstands	Voraussichtlich in der dritten Vorlesungswoche
Abgabe des finalen Exposés und offizielle Anmeldung	Spätestens bis zur fünften Vorlesungswoche
Besprechungstermine mit der Betreuungsperson	Über das Semester verteilt in individueller Absprache
Abgabe der Arbeit	3 Monate (BA)/ 6 Monate (MA) nach der Anmeldung

Aktuelle Themen für Masterarbeiten

(1) Leistungsbeurteilung (Ansprechperson: Jana Gutt/Kirsten Thommes)

Metaanalyse zur Leistungsbeurteilung in Unternehmen in Bezug auf Biases und Gerechtigkeit.

Einstiegsliteratur:

Grund, C., & Przemek, J. (2012). Subjective Performance Appraisal and Inequality Aversion. *Applied Economics*, 44(17), 2149–2155.

Murphy, K. R. (2020). Performance evaluation will not die, but it should. *Human Resource Management Journal*, 30(1), 13–31.

Pulakos, E. D., Mueller-Hanson, R., & Arad, S. (2019) The Evolution of Performance Management: Searching for Value. *Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior*, 6(1), 249–271.

(2) Technologie Akzeptanz von digitalen Speditionen (Ansprechperson: Miro Mehic)

Interviewstudie und empirische Analyse eines vorhandenen Datensatzes: Was motiviert Geschäftskunden, digitale Speditionen zu nutzen? Welche Attribute bestimmen die Akzeptanz und Nutzungsintention digitaler Speditionen im B2B-Umfeld?

Einstiegsliteratur:

Bienstock, C. C., & Royne, M. B. (2010). Technology acceptance and satisfaction with logistics services. *The International Journal of Logistics Management*, 21(2), 271-292.

Anser, M. K., Yousaf, Z., & Zaman, K. (2020). Green technology acceptance model and green logistics operations: "to see which way the wind is blowing". *Frontiers in Sustainability*, 1, 3.

Turner, M., Kitchenham, B., Brereton, P., Charters, S., & Budgen, D. (2010). Does the technology acceptance model predict actual use? A systematic literature review. *Information and software technology*, 52(5), 463-479.

(3) Wie kann quantitative Forschung im Bereich Mensch-KI-Interaktion von qualitativen Methoden profitieren? (Ansprechperson: Jaroslaw Kornowicz)

In dieser Abschlussarbeit geht es um die Frage, wie quantitative Forschung zum Thema Mensch-KI-Interaktion von qualitativen Methoden profitieren kann. Forschungsmethoden haben ihre Vor- und Nachteile, und einige Forscher versuchen, mit sogenannten Mixed-Methods-Ansätzen das Beste aus mehreren Methoden zu gewinnen. Wie sieht es in diesem Bereich aus? Welche qualitativen Methoden werden ergänzend zu Verhaltensexperimenten durchgeführt – sind es eher Interviews, Think-Aloud-Ansätze, offene Fragen in den Experimenten oder etwas anderes?

Einstiegsliteratur:

Kim, Sunnie S. Y., Elizabeth Anne Watkins, Olga Russakovsky, Ruth Fong, und Andrés Monroy-Hernández. 2023. „Help Me Help the AI: Understanding How Explainability Can Support Human-AI Interaction“. S. 1–17 in Proceedings of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, CHI '23. New York, NY, USA: Association for Computing Machinery.

Danry, Valdemar, Pat Pataranutaporn, Yaoli Mao, und Pattie Maes. 2023. „Don't Just Tell Me, Ask Me: AI Systems that Intelligently Frame Explanations as Questions Improve Human Logical Discernment Accuracy over Causal AI explanations“. S. 1–13 in Proceedings of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, CHI '23. New York, NY, USA: Association for Computing Machinery.

Schmude, Timothée, Laura Koesten, Torsten Möller, und Sebastian Tschatschek. 2023. „On the Impact of Explanations on Understanding of Algorithmic Decision-Making“. S. 959–70 in Proceedings of the 2023 ACM Conference on Fairness, Accountability, and Transparency, FAccT '23. New York, NY, USA: Association for Computing Machinery.

Bansal, Gagan, Tongshuang Wu, Joyce Zhou, Raymond Fok, Besmira Nushi, Ece Kamar, Marco Tulio Ribeiro, and Daniel S. Weld. 2021. „Does the Whole Exceed its Parts? The Effect of AI Explanations on Complementary Team Performance“.

Lai, Vivian, Chacha Chen, Alison Smith-Renner, Q. Vera Liao, und Chenhao Tan. 2023. „Towards a Science of Human-AI Decision Making: An Overview of Design Space in Empirical Human-Subject Studies“. S. 1369–85 in 2023 ACM Conference on Fairness, Accountability, and Transparency. Chicago IL USA: ACM.

Bowman, R., Nadal, C., Morrissey, K., Thieme, A., & Doherty, G. (2023). Using Thematic Analysis in Healthcare HCI at CHI: A Scoping Review. Proceedings of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, 1–18. <https://doi.org/10.1145/3544548.3581203>

(4) Einfluss von Emotionen in Mensch-Maschine-Interaktionen (Ansprechperson: Olesja Lammert)

Inwieweit werden Emotionen während eines Erklärungsprozesses (insb. in einer Risikosituation) zwischen Menschen und Maschine hervorgerufen? Welche Faktoren beeinflussen den Erklärungserfolg einer Maschine gegenüber einem menschlichen Erklärungsempfänger? Mithilfe einer qualitativen und/oder quantitativen Untersuchung sollen ggf. auftretende Emotionen und deren Einfluss auf den Erfolg einer Erklärung in Mensch-Maschine-Interaktionen näher betrachtet werden.

Einstiegsliteratur:

Rosenthal-von der Pütten, A. M., Krämer, N. C., Hoffmann, L., Sobieraj, S., and Eimler, S. C. (2013). An experimental study on emotional reactions towards a robot. *International Journal of Social Robotics*, 5(1), 17–34.

(5) „Explainable AI is Dead, Long Live Explainable AI!“ – Miller’s AI Framework (Ansprechperson: Jaroslaw Kornowicz)

In einem kürzlich erschienenen Artikel schlägt Miller (2023) ein neues Framework für Explainable AI (XAI) vor, welches seiner Ansicht nach besser auf den menschlichen kognitiven Entscheidungsprozess abgestimmt ist als die gegenwärtig verwendeten Systeme. Mit Hilfe dieses Evaluative AI Frameworks könnte die Entscheidungsfindung im XAI Kontext noch weiter optimiert werden. Das Hauptziel dieser Abschlussarbeit sollten demnach die empirische Überprüfung dieses Frameworks oder der einzelnen Bausteine sein.

Einstiegsliteratur:

Miller, T. (2023). Explainable AI is Dead, Long Live Explainable AI! Hypothesis-driven decision support (arXiv:2302.12389). arXiv. <http://arxiv.org/abs/2302.12389>

(6) Einsatz von Emotionsregulationsstrategien in der Aufnahme computerbasierter Ratschläge (Ansprechperson: Jaroslaw Kornowicz, Olesja Lammert)

Inwieweit ist der Effekt eines emotionalen Zustandes auf die Aufnahme von computerbasierten Ratschlägen anders als bei menschlichen Ratschlägen? Welche Emotionsregulierungen können dabei helfen, auftretende Effekte zu minimieren? Die Erforschung der zuvor genannten Forschungsfragen soll mithilfe einer experimentellen Untersuchung unter Laborbedingungen erfolgen.

Einstiegsliteratur:

Chugunova, M., & Sele, D. (2022). An interdisciplinary review of the experimental evidence on how humans interact with machines. *Journal of Behavioral and Experimental Economics*, 101897.

Gino, F., & Schweitzer, M. E. (2008). Blinded by anger or feeling the love: how emotions influence advice taking. *Journal of Applied Psychology*, 93(5), 1165.

Mahmud, H., Islam, A. K. M. N., Ahmed, S. I., & Smolander, K. (2022). What influences algorithmic decision-making? A systematic literature review on algorithm aversion. *Technological Forecasting and Social Change*, 175, 121390. <https://doi.org/10.1016/j.techfore.2021.121390>

(7) Mensch KI Interaktion (Ansprechperson: Jörg Papenkordt)

Wie interagieren und kollaborieren Menschen mit KI? Welche Unterschiede bestehen zwischen „Human only Teams“ hinsichtlich verschiedener Aspekte wie z.B. des wahrgenommenen Workloads, des Vertrauens, der Kommunikation oder der Performance? Ziele sind die eigenständige Formulierung einer Forschungsfrage und die darauf aufbauende Konzeption sowie Durchführung einer empirischen Untersuchung zur Mensch-KI Interaktion.

Einstiegsliteratur:

O’Neill, T., McNeese, N., Barron, A., & Schelble, B. (2022). Human–autonomy teaming: A review and analysis of the empirical literature. *Human factors*, 64(5), 904-938.

Seeber, I., Bittner, E., Briggs, R. O., De Vreede, T., De Vreede, G. J., Elkins, A., ... & Söllner, M. (2020). Machines as teammates: A research agenda on AI in team collaboration. *Information & management*, 57(2), 103174.

(8) Soziale Nachhaltigkeit bei Digitalem Arbeiten/Work from home (Ansprechperson: Kirsten Thommes)

Einstiegsliteratur:

Wax, A., Deutsch, C., Lindner, C., Lindner, S. J., & Hopmeyer, A. (2022). Workplace loneliness: The benefits and detriments of working from home. *Frontiers in public health*, 10, 903975.

Walz, T., Kensbock, J. M., de Jong, S. B., & Kunze, F. (2023). Lonely@ Work@ Home? The impact of work/home demands and support on workplace loneliness during remote work. *European Management Journal*.

Meier, T., Boyd, R. L., Mehl, M. R., Milek, A., Pennebaker, J. W., Martin, M., ... & Horn, A. B. (2020). Stereotyping in the digital age: Male language is "ingenious", female language is "beautiful"—and popular. *PloS one*, 15(12), e0243637.

Butts, M. M., Becker, W. J., & Boswell, W. R. (2015). Hot buttons and time sinks: The effects of electronic communication during nonwork time on emotions and work-nonwork conflict. *Academy of Management Journal*, 58(3), 763-788.

(9) Ökologische Nachhaltigkeit bei digitalem Arbeiten/Work from home (Ansprechperson: Kirsten Thommes)

Einstiegsliteratur:

Mantesi, E., Chmutina, K., & Goodier, C. (2022). The office of the future: Operational energy consumption in the post-pandemic era. *Energy Research & Social Science*, 87, 102472.

Ren, S., Hao, Y., Xu, L., Wu, H., & Ba, N. (2021). Digitalization and energy: How does internet development affect China's energy consumption?. *Energy Economics*, 98, 105220.

Axenbeck, J., Bertschek, I., Breithaupt, P., & Erdsiek, D. (2023). Firm digitalisation and mobility—do Covid-19-related changes persist?. *ZEW-Centre for European Economic Research Discussion Paper*, (23-011).

(10) Verbale Wahrscheinlichkeiten & Entscheidungen unter Risiko (Ansprechperson: Robin Bodenberger)

Ein umfangreicher Forschungszweig befasst sich mit Entscheidungen unter Risiko. Dabei wird in der Regel die Verfügbarkeit von numerischen Wahrscheinlichkeiten vorausgesetzt. Was passiert, wenn Risiko nicht präzise kommuniziert wird? Welchen Einfluss haben verbale Wahrscheinlichkeiten wie bspw. ‚likely‘ als Kommunikationsform auf den Entscheidungsprozess? Das Ziel der Arbeit sollte die Durchführung einer empirischen Untersuchung sein.

Einstiegsliteratur:

Borghans, L., Heckman, J. J., Golsteyn, B. H., & Meijers, H. (2009). Gender differences in risk aversion and ambiguity aversion. *Journal of the European Economic Association*, 7(2-3), 649-658.

Teigen, K. H., Juanchich, M., & Løhre, E. (2023). Combining verbal forecasts: The role of directionality and the reinforcement effect. *Journal of Behavioral Decision Making*, 36(2), e2298.

Collins, R. N., Mandel, D. R., & MacLeod, B. A. (2023). Verbal and numeric probabilities differentially shape decisions. *Thinking & Reasoning*, 1-23.

(11) Aktuelle Entwicklungen im Personalwesen (Ansprechpartner: Robin Bodenberger)

Inwieweit macht sich ein Fachkräftemangel bemerkbar? Welche Rolle spielt KI bei der Personalbeschaffung? Setzen Unternehmen vermehrt auf Diversität? Der inhaltliche Schwerpunkt kann hier individuell mit der Betreuungsperson vereinbart werden. Ziel ist die Formulierung einer konkreten Forschungsfrage und Durchführung einer qualitativen und/oder quantitativen Studie.

Einstiegsliteratur:

Potočnik, K., Anderson, N. R., Born, M., Kleinmann, M., & Nikolaou, I. (2021). Paving the way for research in recruitment and selection: recent developments, challenges and future opportunities. *European Journal of Work and Organizational Psychology*, 30(2), 159-174.

Köllen, T. (2021). Diversity management: A critical review and agenda for the future. *Journal of Management Inquiry*, 30(3), 259-272.

Van Esch, P., Black, J. S., & Ferolie, J. (2019). Marketing AI recruitment: The next phase in job application and selection. *Computers in Human Behavior*, 90, 215-222.

Aktuelle Themen für Bachelorarbeiten

(1) Interactive Machine Learning (Ansprechperson: Jaroslaw Kornowicz)

Wie werden Domänenexperten in die Machine Learning Pipeline integriert und wie kann die Interaktion verbessert werden? Eine Interviewstudie zu den in der Praxis verwendeten Verfahren und den Herausforderungen bietet sich hier an.

Einstiegsliteratur:

Kerrigan, D., Hullman, J., & Bertini, E. (2021). A Survey of Domain Knowledge Elicitation in Applied Machine Learning. *Multimodal Technologies and Interaction*, 5(12), 73. <https://doi.org/10.3390/mti5120073>

Holzinger, A. (2016). Interactive machine learning for health informatics: When do we need the human-in-the-loop? *Brain Informatics*, 3(2), 119–131. <https://doi.org/10.1007/s40708-016-0042-6>

Choudhary, V., Marchetti, A., Shrestha, Y. R., & Puranam, P. (2021). Human-Algorithm Ensembles (SSRN Scholarly Paper ID 3902402). *Social Science Research Network*. <https://doi.org/10.2139/ssrn.3902402>

Cheng, T.-H., Wei, C.-P., & Tseng, V. S. (2006). Feature Selection for Medical Data Mining: Comparisons of Expert Judgment and Automatic Approaches. *19th IEEE Symposium on Computer-Based Medical Systems (CBMS'06)*, 165–170. <https://doi.org/10.1109/CBMS.2006.87>

Poursabzi-Sangdeh, F., Goldstein, D. G., Hofman, J. M., Wortman Vaughan, J. W., & Wallach, H. (2021). Manipulating and Measuring Model Interpretability. *Proceedings of the 2021 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems*, 1–52. <https://doi.org/10.1145/3411764.3445315>

(2) Auswirkungen von Erklärungen/ Empfehlungen einer KI auf Risikoentscheidungen (Ansprechperson: Olesja Lammert)

Wie wirken sich unterschiedliche Erklärungen und/oder Empfehlungen einer KI auf die Risikoentscheidung einer Person im emotionalen Zustand aus? Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen dem emotionalen Zustand einer Person und der Annahme bzw. Ablehnung einer KI-Empfehlung und/oder KI-Erklärung? Eine experimentelle Untersuchung unter Laborbedingungen ist denkbar.

Einstiegsliteratur:

Herman, A. M., Critchley, H. D., & Duka, T. (2018). Risk-taking and impulsivity: the role of mood states and interoception. *Frontiers in psychology*, 1625.

Mahmud, H., Islam, A. N., Ahmed, S. I., & Smolander, K. (2022). What influences algorithmic decision-making? A systematic literature review on algorithm aversion. *Technological Forecasting and Social Change*, 175, 121390.

(3) Auswirkungen der Unternehmenssprache auf das Verhalten von Mitarbeitenden (Ansprechperson: Miro Mehic)

Literaturüberblick: Wie wirkt sich Englisch als Arbeitssprache auf den Unternehmenserfolg aus?

Einstiegsliteratur:

Tenzer, H., Terjesen, S., & Harzing, A. W. (2017). Language in international business: A review and agenda for future research. *Management International Review*, 57(6), 815-854.

Karhunen, P., Kankaanranta, A., Louhiala-Salminen, L., & Piekkari, R. (2018). Let's talk about language: A review of language-sensitive research in international management. *Journal of Management Studies*, 55(6), 980-1013.

Sanden, G. R. (2020). Ten reasons why corporate language policies can create more problems than they solve. *Current Issues in Language Planning*, 21(1), 22-44.

(4) Nudging für grüne Energie (Ansprechperson: Miro Mehic)

Literaturüberblick: Wie wirken sich Nudges, insbesondere Framing und Anchoring, auf die Adoption von grüner Energie aus?

Einstiegsliteratur:

Bär, D., Feuerriegel, S., Li, T., & Weinmann, M. (2023). Message framing to promote solar panels. *Nature Communications*, 14(1), 7187.

Florence, E. S., Fleischman, D., Mulcahy, R., & Wynder, M. (2022). Message framing effects on sustainable consumer behaviour: a systematic review and future research directions for social marketing. *Journal of Social Marketing*, 12(4), 623-652.

Homar, A. R., & Cvelbar, L. K. (2021). The effects of framing on environmental decisions: A systematic literature review. *Ecological Economics*, 183, 106950.

(5) Algorithm Aversion or Appreciation (Ansprechperson: Jörg Papenkorrdt)

Literaturrecherche: Wieso sind Menschen den Empfehlungen von Algorithmen gegenüber abgeneigt? Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen dem Aufgabentyp und der Annahme bzw. Ablehnung einer KI-Empfehlung?

Einstiegsliteratur:

Castelo, N., Bos, M. W., & Lehmann, D. R. (2019). Task-dependent algorithm aversion. *Journal of Marketing Research*, 56(5), 809-825.

Lee, M. K. (2018). Understanding perception of algorithmic decisions: Fairness, trust, and emotion in response to algorithmic management. *Big Data & Society*, 1-16.

Logg, J. M., Minson, J. A., & Moore, D. A. (2019). Algorithm appreciation: People prefer algorithmic to human judgment. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 151, 90-103.

(6) Eigenschaften von verbalen Wahrscheinlichkeiten (Ansprechperson: Robin Bodenberger)

Verbale Wahrscheinlichkeiten (wie bspw. ‚likely‘) sind eine gängige Kommunikationsform, um Risiko zu vermitteln. In welchen Eigenschaften unterscheiden sich verbale Wahrscheinlichkeiten von numerischen? Was für einen Einfluss haben verbale Wahrscheinlichkeiten auf den Entscheidungsprozess?

Einstiegsliteratur:

Juanchich, M., Sirota, M., Karelitz, T. M., & Villejoubert, G. (2013). Can membership-functions capture the directionality of verbal probabilities?. *Thinking & Reasoning*, 19(2), 231-247.

Barnes, A. (2016). Making intelligence analysis more intelligent: Using numeric probabilities. *Intelligence and National Security*, 31(3), 327-344.

Teigen, K. H., Juanchich, M., & Løhre, E. (2023). Combining verbal forecasts: The role of directionality and the reinforcement effect. *Journal of Behavioral Decision Making*, 36(2), e2298.